

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 241.

Donnerstag den 29. August.

1861.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Feier des Constitutionstages ist auf **Sonntag den 1. September d. J.** verlegt worden und wird in folgender Weise begangen werden:

Dem in den Stadtkirchen in üblicher Weise stattfindenden Gottesdienste wird um halb 7 Uhr ein dreimaliges Abblasen der Melodie „Nun danket alle Gott“ von den beiden Hauptthürmen und von 7 Uhr an das Lauten mit allen Glocken vorangehen.

Auch wird von der Communalgarde früh um 6 Uhr Reveille stattfinden.
Leipzig am 27. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtcommune zugehörige, vormalig **Schletter'sche Haus**, Petersstraße Nr. 14, Nr. 728, Abthl. A. des Brandcatasters, soll an den **Meistbietenden versteigert werden** und ist dazu **Donnerstag der 12. September dieses Jahres**

von uns anberaumt worden.

Kauflustige werden veranlaßt, sich am gedachten Tage **Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Entschliessung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Beschlussfassung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen können schon jetzt an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 24. Juli 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Cerutti.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Schleusenanlage des unteren Theiles der **Sophienstraße** werden circa 230 Scheffel Altenburger Graufalk und

460 Cubikellen reiner scharfer Ziegelmauersand

gebraucht. — Wir fordern Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Gebote bis zum **30. August a. e.** daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 25. August 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Die an der zur Ausführung kommenden Schleusenanlage des unteren Theiles der **Sophienstraße** erforderlichen **Maurer- und Steinmearbeiten** sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die betreffenden Herren wollen die Zeichnungen und Anschläge auf dem Rathsbauamte einsehen und ihre Forderungen bis zum **30. August a. e.** daselbst versiegelt abgeben.

Leipzig, den 25. August 1861.

Des Rathes Baudeputation.

Leipzig, 28. August. Nach dem Berichte im heutigen Tageblatt über die Verhandlungen der Herren Stadtverordneten vom 21. d. M. hat Herr Stadtverordneter Bieweg gesagt, man sei sogar so weit gegangen, einem Privatmann, welcher die Aufbe-
wahrung der Buden contractlich übernommen, auf Kosten der Stadt und aus städtischen Baumaterialien Schuppen zu bauen.

Vom Näheren über diese Angelegenheit sind die Herren Stadtverordneten vollständig unterrichtet, und es haben dieselben in der Plenarsitzung vom 1. November 1858 auf Anrathen des Ausschusses, zu welchem Herr Stadtverordneter Bieweg gehört, einstimmig ihre Zustimmung zu dem erteilt, was ausgeführt worden ist, wie Nr. 359 des Leipziger Tageblattes vom Jahre 1858 ergibt.

Stadttheater.

Ein neues Werk der fleißigen und geschickten Charlotte Birch-Pfeiffer nimmt stets bei seinem Erscheinen die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch, und das gewiß nicht mit Unrecht. Es ist hinreichend bekannt, daß vom höheren ästhetischen Standpunct aus sich wohl Mancherlei gegen die Stücke dieser Schriftstellerin sagen läßt (auch ist das bereits von competenten

und noch öfter von incompetenten Kunstrichtern genugsam geschehen, oft ohne genügende Berücksichtigung des Verdienstlichen der betreffenden Werke); dessen kann man aber bei den Schauspielen der Birch-Pfeiffer im Voraus versichert sein, daß man gute Unterhaltung, große Spannung, nicht wenig Rührung finden und durch starke wohl angebrachte Effecte überrascht — mit einem Worte auf keinen Fall gelangweilt werden wird. — Das Alles rechnen wir der Schriftstellerin hoch an. Es muß auch Dramatiker geben, die für eine gesunde künstlerische Hausmannskost sorgen; das hat seit mehr als dreißig Jahren die Birch-Pfeiffer redlich gethan, und wenn ihre Stücke auch stets nur auf Unterhaltung und Effect berechnet sind, so muß man es ihr doch zum Ruhme nachsagen, daß sie sich zur Erreichung dieses Zweckes nie unlauterer Mittel bedient, daß sie Frivolität und dergleichen stets fern gehalten, nie ihre Stoffe aus unsauberer Sphäre entnommen hat, vielmehr alle ihre Stücke eine sittliche Grundlage haben.

Ihr neuestes Werk, „Der Goldbauer“, das am 27. August hier zum ersten Male in Scene ging, nennt die Verfasserin ein „Original-Schauspiel“. Es ist dasselbe insofern eine Originalarbeit, als die Handlung nicht unmittelbar einem Roman, einer Erzählung oder dergl. entnommen ist. Die Verfasserin hat den Stoff in der Hauptsache den Auerbach'schen Dorfgeschichten nachgebildet, d. h. Charaktere und Situationen diesen und ähnlichen

Erzählungen entlehnt und daraus eine keineswegs uninteressante Handlung zusammengesetzt. Die zähe Hartnäckigkeit, welche reichen Bauern oft eigenthümlich, ist das Grundthema des Stücks. Um einen dem Auerbachschen Diethelm oder dem Vater Barbaud der George Sand ähnlichen Charakter gruppieren sich mehrere dem Volkstheben im bayerischen Hochlande entnommene kräftig und frisch gezeichnete Figuren. Die Handlung selbst ist äußerst geschickt angelegt und bis zu der zweiten Hälfte des letzten Actes höchst wirkungsvoll durchgeführt; einen ganz besonders guten Eindruck machen die ersten beiden Acte. Weniger ist der Verfasserin diesmal die Lösung gelungen; allerdings kostete es auch nicht wenig Mühe und Anstrengung den wie aus Eichenholz geschnitzten Goldbauer weich und fügsam zu machen; es mußten hierzu die verzweifeltsten Mittel angewendet werden, denn der Deus ex machina, der natürlich hier auch nicht fehlt, reichte diesmal allein nicht aus. Daß es bei diesem Stücke nicht ohne viele überraschende Theater-Effekte abgeht, versteht sich bei der Birch-Pfeiffer von selbst. Etwas Neues und Appartes mußte sie auch hier bringen. Dem Bär im „Glöckner von Notre-dame“, dem diabolischen Lachen in „die Waise von Lowood“, der Henne und dem Schattentanz der Grille reiht sich das — beiläufig sehr naturgetreu nachgeahmte — Stampfen und Schlagen eines im Stalle losgekommenen bösen Hengstes an, das man im dritten Act des neuen Stücks hört.

Wie bei allen ihren dramatischen Werken so hat die Birch-Pfeiffer auch bei diesem für sehr dankbare Rollen gesorgt. Die beste von allen ist ohne Zweifel der Falken-Toni, eine urwüchsig, frische Gestalt, die bis zuletzt das Interesse in Anspruch nimmt. Dem Darsteller dieser schönen Rolle, Herrn Hanisch, gebührt für seine ganz vortreffliche Leistung rückhaltlose Anerkennung, um so mehr, als wir von ihm, als dem Repräsentanten des ersten Liebhaber- und jugendlichen Heldenstücks im großen Drama, so Bedeutendes in einem seinem Wirkungskreise ferner liegenden Genre kaum erwartet hatten. — Eine vorzügliche, durch Wahrheit und Naturtreue, wie durch Schärfe der Charakteristik sich auszeichnende Leistung gab Frau Versing-Hauptmann als Broni. So schön und dankbar auch diese Rolle ist, so kann doch nur eine Darstellerin, welche neben sicherer Beherrschung der technischen Kunstmittel auch bedeutende geistige Fähigkeiten besitzt, den eigenthümlichen Charakter zu voller Geltung bringen. Frau Versing-Hauptmann bethätigte sich auch diesmal als eine darstellende Künstlerin von mehr als gewöhnlicher Bedeutung. — Die Titelrolle des Stückes ist für den Darsteller, dem mit ihr eine nicht leichte Aufgabe gestellt ist, im Ganzen weniger dankbar als die beiden anderen Hauptpartien. Man nimmt wohl ein lebhaftes Interesse an dem Charakter, weil er das Centrum des Ganzen bildet, aber es wird sich ihm nicht in dem Maße, wie dem Falken-Toni und der Broni, die Sympathie des Publicums zuwenden; auch ist die Rolle nicht so reich mit brillanten äußeren Effecten ausgestattet. Bei der hiesigen Aufführung des Stückes hat der Goldbauer an Herrn Stürmer einen Repräsentanten gefunden, der mit Würde und Energie in treffender Charakteristik und trefflich durchgeführter Steigerung die schwierige Aufgabe zu voller Befriedigung zu lösen weiß. — Von den in zweiter Reihe stehenden Rollen des Stückes ist die der Afra die wirkungsvollste. Sie ward von Frä. Heller sehr anmuthig durchgeführt. Auch die übrigen mehr oder minder hervortretenden Partien waren gut und befriedigend besetzt. Das hübsche und geschmackvolle scenische Arrangement und das frische Ensemble der Aufführung gereichen der Regie zur Ehre und sichern im Verein mit den Leistungen der Darsteller den Erfolg des Schauspiels, der in den ersten drei Acten ein ganz entschieden günstiger war, so daß voraussichtlich trotz des weniger gelungenen Schlusses das neue Stück für längere Zeit sich auf dem Repertoire halten und gern gesehen werden wird.

F. Gleich.

Ein Wunsch.

In einer der letzten Nummern dieses Blattes wurde zur theilweisen Erledigung der Staubfrage der Vorschlag gemacht, in den Omnibussen Wasserreservoirs anzubringen und die Straßen zu besprengen, welche passirt würden. Diese Proposition, deren Ausführbarkeit und Zweckmäßigkeit wohl an maßgebender Stelle in Ueberlegung gezogen werden wird, giebt dem Einsender dieses Veranlassung nach anderer Richtung hin der verehrl. Direction der Omnibus-Actien-Gesellschaft Heuer einen Wunsch auszusprechen, der gewiß vielfältig Unterstützung finden wird. Die Bewohner einiger Straßen Leipzigs und Dörfer der nächsten Umgebung fühlen trotz der so vorzüglichen Einrichtungen von Seiten der königl. Postbehörde den Mangel, daß in ihrer Nähe kein Briefkasten stationirt ist. Ließe sich nun nicht an betreffender Stelle die Genehmigung erlangen, daß in jedem Omnibus ebenso wie in den Eisenbahnwaggonen Briefkasten angebracht würden, welche täglich zweimal von einem königl. Postoffizianten geöffnet würden? Herr Dr. Heine, der als Director der Omnibus-Actien-Gesellschaft eine Thätigkeit entwickelt, wie man sie allerdings seit Jahren an ihm gewöhnt ist, der es möglich macht, an einem Sonntage fast 8000

Menschen befördern zu können, und dem man öfters des Nachts um 3 Uhr noch auf der Central-Station am Neumarkt begegnet, wo er im Interesse des Publicums den Abgang fast eines jeden Wagens beaufsichtigt, wird sich gewiß bereit finden lassen, das Erforderliche einzuleiten, und zwar um so bereitwilliger, da, so viel dießseits bekannt, in vier Dörfern, wozu Omnibusverbindung eingerichtet (u. A. auch Plagwitz) kein Briefkasten angeschlagen ist.

„Mißhandlung eines Mädchens“.

Ueber die in Nr. 212 d. Bl. vom Einsender berichtete „Mißhandlung eines Mädchens“ brachte das Dresdner Journal vom 21. d. M. und das Tageblatt vom 22. d. M. eine Notiz, demzufolge, was anerkannt werden muß, über den Vorgang eine amtliche Erörterung stattgefunden, wobei sich aber, wie es heißt, ergeben, daß derselbe in übertriebener Weise geschildert worden sei.

Infolge dieser Notizen fand sich nun der Verfasser eines Inserates in Nr. 235 d. Bl. veranlaßt, in seinem Eifer gegen die Presse obigen Bericht ohne Weiteres dem Lügenartikeln, bei denen es nur auf Täuschung des Publicums abgesehen ist, anzureihen. Einsender wird dadurch gegen seinen Willen genöthigt auf obigen Vorfall zurückzukommen, indem er erklärt, von dem erwähnten Bericht über die Mißhandlung eines Mädchens zu seinem Bedauern kein Wort zurücknehmen zu können. — Durch nachträglich eingezogene Erkundigungen wird leider jener Vorgang noch widerwärtiger und muß unbedingt als empörend und barbarisch bezeichnet werden, wenn man erfährt, daß das betreffende unglückliche Mädchen seit Jahren in hohem Grade mit Epilepsie behaftet ist. — Uebrigens sind beide Personen, das kranke Mädchen und ihr humaner Begleiter — an welchen Erstere ihres bedauerlichen Zustandes wegen gegen Vergütung von 62 Thlr. in Pflege gegeben, und welche demselben allerdings infolge brutaler Behandlung wiederholt entlaufen ist — Angehörige vom preussischen Dorfe Woltriz, weshalb auch von unsern Behörden zum Schutz des Mädchens wohl nichts weiter geschehen konnte. Wie Einsender indes erfahren, so hat die Commune Woltriz bereits Schritte gethan, der Kranken ein Unterkommen in einer geeigneten Anstalt in Halle zu verschaffen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 28. August. Heute Vormittag fand auf dem Rathhause vor dem versammelten Rathscollodium in Gegenwart der Bataillonscommandanten und Adjutanten so wie der sämtlichen Hauptleute der Communalgarde die Verpfichtung und Einführung des zum Commandanten der Communalgarde erwählten Oberleutenant Wehrhahn statt.

Der Bürgermeister Dr. Koch gedachte in seiner Ansprache zuvörderst der großen Verdienste des seligen Dr. Neumeister um das Institut der Communalgarde, dankte dem zeitherigen Vice-Commandanten Dr. von Zenker für seine interimistische Führung des Commandos und sprach dann die zuversichtliche Hoffnung aus, daß der neugewählte Führer der Communalgarde das ihm durch das Vertrauen der Letzteren übertragene Amt im Geiste seines Vorgängers und zum Segen der Stadt verwalten werde.

Nach gescheneher Vereidung und nachdem dem nunmehrigen Commandanten der Communalgarde das Bürgerrecht der hiesigen Stadt erteilt worden war, dankte der Oberleutenant Wehrhahn für das in seine Person gesetzte Vertrauen und gelobte, sich dieses Vertrauens, so weit dies in seinen Kräften stehe, stets würdig zu machen, worauf der Vicecommandant Dr. von Zenker das von ihm zeither geführte Commando in die Hände des neuen Führers legte und Letzterem im Namen der Communalgarde Treue und Gehorsam angelobte.

Nachmittags 4 Uhr nahm der Major von Zeschau aus Dresden auf dem Exercierplatze Revue über die hiesige Communalgarde ab und wies hierbei vor Letzterem den Oberleutenant Wehrhahn mit einer besonderen Ansprache in sein Commando ein.

Am Abend hatte der Vice-Commandant Dr. von Zenker, welcher mit heutigem Tage aus den Reihen der Communalgarde scheidet, die Chargirten der Communalgarde bis zu den Hauptleuten herab, die Spitzen der königlichen und städtischen Behörden, ingleichen den Stadtcommandanten in dem Schützenhause zu einem Souper um sich vereinigt.

Verschiedenes.

* Von dem rühmlichst bekannten Landschaftsmaler Herrn W. Georgy hier sind dem hiesigen Flottencomité zwei sehr sorgsam ausgeführte Delgemälde als Beitrag zum Bau von Kanonenbooten übergeben worden. So ist's recht. Wenn ein Jeder mit gleicher Opferfreudigkeit, wie dieser wackere Künstler, zu dem großen Werke beisteuert, so ist die beste Aussicht vorhanden, schon im nächsten Frühjahr einen Dampfer „Leipzig“ zum Schutze deutscher Küsten an den Gestaden der Nordsee Wacht halten zu sehen. Das gebe Gott!

St. v. l.
- 1 -
- 1 -
- 1 -
Act.
K. S. Lan-
rentenbri-
Leipz. St.
Sächs. er-
Pfundbri-
do.
do.
do.
do.
do.
do.
do.
do.
do.

Kronen-
Zollpf.
August
Preuss.
And. a
K. russ.
20 Fre
Hollän-
Kaiser.
Brealat
Passir-
Conv.-
do.
do.
Gold 1

Sta
M
H
dri
4
fin
lic
Def
u
Stä
E
R
Stä
va
Del
Set
E.
A t
b
Pb
A
At
u
Et
u
So

Leipziger Börsen-Course am 28. August 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. exol. Zinsen.			Bank- und Credit-Action exol. Zinsen.		
exol. Zinsen.	Angeb.	Ges.	exol. Zinsen.	Angeb.	Ges.	exol. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100		102 ¹ / ₂	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	67 ³ / ₄	
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 ⁷ / ₈	do. II. - do.	5	100 ¹ / ₂	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
kleinere	3	90 ³ / ₈	do. III. - do.	5	99	pr. 100		
- 1855 v. 100	3	102 ¹ / ₄	Aussig-Teplitzer	5	102 ¹ / ₄	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	102 ¹ / ₄	Berlin-Anh. Priorit. do.	4 ¹ / ₂	99 ¹ / ₄	Braunschweiger Bank à 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	102 ¹ / ₄	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	pr. 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	102 ¹ / ₄	Chemnitz-Würschneider do.	4	113	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	100 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		54 ¹ / ₄
K. S. Land- (v. 1000 u. 500)	3 ¹ / ₂	95 ¹ / ₈	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	pr. 100		
rentenbriefe/kleinere	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	Magd.-Halberstädter	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	92 ⁵ / ₈	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 ¹ / ₂	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	98	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	pr. 100		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	102	do. II. -	4 ¹ / ₂	101 ⁵ / ₈	Geraer Bank à 200 pr. 100	74 ¹ / ₄	
do. - 500	3 ¹ / ₂	90	do. III. -	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Gothaer do. do.	71 ¹ / ₂	
do. - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	97	do. IV. -	4 ¹ / ₂	102	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500	3 ¹ / ₂	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	44 ¹ / ₄	Hannov. Bank à 250 pr. 100		136
do. - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	102	Eisenbahnactien exol. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100		
Sächs. Land- (v. 100, 50, 20, 10)	3	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Lübecker Commerz.-Bank à 200		
Land- (v. 1000, 500, 100)	4	96 ¹ / ₂	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂			pr. 100		
Land- (v. 1000 kündb. 12 M.)	4	94	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. su Leipzig. Ser. I. v. 500	4	94	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 100	4	94	Chemn.-Würschn. à 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	94	Köln-Mindener à 200 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		74 ¹ / ₂
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂	94	Leipzig-Dresdner à 100 - do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	94	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
do. Anleihe v. 1859	5	94	do. - B. à 25 - do.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	94	Magd.-Leips. à 100 - do.					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	94	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.					
do. Loose v. 1854	4	94	do. - B. à 100 - do.					
do. Loose v. 1860	5	94	do. - C. à 100 - do.					
			Thüringische . . . à 100 - do.					

*) Beträgt pr. Stück 5 ¹/₂ 14 ¹/₂ 6¹/₈ ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 ¹/₂ 4 ¹/₂ 9¹/₂ ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 ¹/₂ 5 ¹/₂ 8¹/₂ ob.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater.
 Morgen Freitag: Letzte Gastvorstellung der Frau Berfing: Hauptmann vom herzogl. Hoftheater zu Coburg. Zum dritten Male: **Der Goldbauer.** Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Broni — Frau Berfing-Hauptmann. (96. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Gesangunterricht, Herr Borsdorf.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Braß, Königsstr. Nr. 11. Portrait-Bistikenarten pr. Dbd. 4 ¹/₂, Photographien von 1 ¹/₂ an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstr. 48. Photographien und Panotypen. Bistikenarten à Dbd. 3 Thlr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—¹/₂ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Magazingasse allhier gelegenen Keller sind in vergangener Woche
 2 halbe Flaschen Champagner und
 1 Flasche Madeira
 mittels Einbruchs entwendet worden.
 Etwaige Verdachtsumstände bitten wir uns schleunigst anzuzeigen.
 Leipzig, den 28. August 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Auction.

Im hiesigen Armenhause (am Läubchenweg) soll Donnerstag den 29. d. M. Vormittags von 9 Uhr ab eine Partie Meubles, Betten, Kleidungsstücke und Hausgeräthe notariell versteigert werden.
 Leipzig, den 24. August 1861.
Die Armenhaus-Verwaltung.

Auction des Dr. Wagner'schen Nachlasses in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50.
 Heute: Porzellan, Glas, Leppiche.

Weinversteigerung.

Donnerstag den 19. September 1861
 soll durch den Unterzeichneten ein bisher Proceßgegenstand gewesenenes Lager von circa 300 Flaschen verschiedener Weiß- und Rothweine öffentlich versteigert werden.
 Das Auctionslocal wird später bekannt gemacht.
Ed. W. Weiler, Königl. Sächs. Notar.

Heute früh 9 Uhr
Anfang der Cigarren-Auction in der Europäischen
Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6.

AUCTION im weißen Adler. Unter
 Nr. 705—14 des Kataloges
 kommen verschiedene **neue**
Herren-Kleidungsstücke, einige Bügel- und Decatir-
 Utensilien so wie neue **Wäschrillen** vor.

Ein Wiener Flügel

von 6 1/2 Octaven, wegen Stärke des Tones zur Tanzmusik
 geeignet, kommt heute Vormittag 11 Uhr im weißen Adler mit
 zur Versteigerung.

Von Rothwein in Flaschen

kommt heute Vormittag 10 Uhr noch eine Partie im weißen
 Adler zur Versteigerung.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und
 Heidelberg ist so eben erschienen:

Philippeus, Konstantin, Materialien zu einer Lösung der
Stickstoff-Frage in der Naturwissenschaft des Ackerbaues.

Ein Beitrag zur Theorie des Düngens. 8. geh. Laden-
 preis 28 Mgr.

Vorstehende Schrift dürfte nicht allein für den Agrarkulturchemiker,
 sondern auch für jeden gebildeten Landwirth von besonderem Interesse
 sein.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und
 Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur
 Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung.

Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Mgr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen denen,
 welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese
 Schrift zur geneigten Beachtung.

Kunst-Notiz.

Das Abschiedsconcert, welches Herr **Bernard** heute Donnerst-
 tag den 29sten im Freimaurer-Logenhaus Apollo zu geben beab-
 sichtigte, kann eingetretener Hindernisse halber an diesem Tage
 nicht stattfinden, wird aber **bestimmt** Freitag den 30. August
 im Freimaurer-Logengebäude Apollo und Balduin Abends 1/27 Uhr
 stattfinden. Billets à 15 Neugr. und Programme sind bei den
 Castellanen der Logen Apollo, Balduin und Minerva, so wie in
 den Musikalienhandlungen der Herren **Klemm** und **Kassch** zu
 haben. Abends an der Casse kostet das Billet 20 Neugr. Wir
 glauben um so mehr dem Publicum einen genussreichen Abend
 verschaffen zu können, da einige der interessantesten Nummern aus
 der neuen Oper „**Faust und Margarethe**“ von **Gounod** darin zur
 Aufführung kommen, so wie auch Herr **Davidoff** eine Concert-
 piece auf dem Violoncell vortragen wird.

Visiten- und Adresskarten höchst elegant 100

Mit

Voll-Loosen . . .

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

{ Ganze à 51 Thlr. — Mgr.
 Halbe à 25 . 15 .
 Viertel à 12 . 22 1/2 .
 Achtel à 6 . 12 1/2 .

{ Ganze à 40 Thlr. 24 Mgr.
 Halbe à 20 . 12 .
 Viertel à 10 . 6 .
 Achtel à 5 . 4 .

4. Classe 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 2. September d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Den 2. Septbr. a. c. wird die 4. Classe der 60. Königl.
Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne:

1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.,
1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt
 Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Von Nr. 1 bis mit 158,526

sind jetzt die Gewinne der

Schiller - Lotterie

in meinen Händen und bitte ich die Inhaber von Scheinen in
 diesen Nummern die Gegenstände **sofort**,

spätens aber bis 3. September

in Empfang zu nehmen, da dieser Tage wieder große Sendungen
 eintreffen und ich wegen Mangel an Platz die nicht abgeholtten
 Gewinne bei Seite legen muß, **später aber nur**

gegen Erstattung der Lagerspesen

ausliefern kann.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Damenputz

wird sauber und schön gefertigt bei

Chr. Edelmann, Alexanderstraße Nr. 9.

Alles Aufpoliren so wie Reparieren der Meubles wird in und
 außer dem Hause billig besorgt.

Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft
 oder lange Straße Nr. 9 beim Hausmann niederzulegen.

Möbels werden auf das Sauberste und Dauerhafteste mög-
 lichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen
 werden angenommen Schuhmachergäßchen, Gewölbe 12.

Lampen werden schnell und billig gereinigt Königsplatz Nr. 9
 im Hofe links 1 Treppe bei **Sperling**.

Matratzen

von Drahtgewebe, die sich vermöge ihrer Reinlichkeit, **Dauer-**
haftigkeit und **Billigkeit** empfehlen, werden in allen Größen
 angefertigt und sind zu haben bei

F. W. Schulze, Gerberstraße Nr. 63.

Dr. Pattison's

Sichtwatte

zur Linderung bei Rheumatismen jeder Art
 zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. bei Herrn **Lb. Wismann**,
 Reichstraße 55, 1. Etage, Niederlage Markt, Bühnen 35.

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 M
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Stück 1 Thaler. Lithographische Anstalt von **C. A. Walther**,
 Kochs Hof und Petersstraße Nr. 14.

Die Berliner Seidenfärberei von S. F. Lincke,
Frankfurter Straße Nr. 60, empfiehlt sich im Auffärben aller Stoffe aufs Beste.

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung

von
F. B. Selle,
Leipzig, Petersstraße Nr. 8,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von **Wirthschaftsgegenständen**, als: Tafelservice, Kaffee- und Theeservice, Waschs-service, in jeder beliebigen Zusammenstellung, sowohl weiß als bemalt, in Porzellan und Steingut, Kaffeemaschinen, Casterols, Cabarets, Tassen, Kuchenschüsseln, Fruchtschaalen, Brodkörbe, Durchschläge, Bidets, Leuchter, Spucknapfe, Wassereimer u. u. **Luxusgegenstände**, als: Ampeln, Armleuchter, Blumentöpfe und Vasen, Büsten, Briefbeschwerer, Cigarrenhalter und Abstreicher, Dosen zu diversem Gebrauch mit und ohne Figur, Fischhalter, Flacons, Figuren als Butterdose, Schreibzeug u. u., Consolen, Nippfächer, Nach-lampen, Lichtbilder, Punsch-Bowlen, Schreibzeuge, Toilettespiegel, Tabaksdosen, Uhrenhalter u. u. **Apothekergeschirre**, als: Abdampfschaalen, Mixturen- und Pulvermörser, Salbenkrufen, Trichter u. u., Photographenschaalen und Cuvetten zur geneigten Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise. **Bestellungen** auf jede Art Malerei werden aufs Beste ausgeführt.

Lohse's

Bartwuchs-, Augenbrauen-Erzeugung- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahr hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen **dichten, starken Bartwuchs**, so wie **Augenbrauen** erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder **Bart** erhält durch diesen Crème jede beliebige **elegante Form** und **Haltung**; **harte, starre Härte** werden durch denselben **seidenweich** und erhalten eine **schöne Haarfarbe**.

Lohse's Crème ist in **blond, braun und schwarz**:
ein einfacher **Bot à 1 Thlr.**
ein halber **Bot à 20 Ngr.**

mit Gebrauchsanweisung **nur allein echt** zu haben bei
Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Wer etwas wahrhaft Reelles



für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in **Pirna** nach **ärztlicher Vorschrift** angefertigte **Nicinusöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In **Commission** in Pots à 5, 10 und 15 \mathcal{R} für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher **G. B. Heisinger**, im **Mauricianum**.

Pariser

Moderateur-Lampen

empfehlen **unter Garantie** für **gutes Brennen** in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Die echten chemischen Spardochte

für gewöhnliche Schirmlampen sowohl als auch für Fabrik-, Küchen-, Stall- und Moderateurlampen jeder Größe, aus der Fabrik von **L. Wege & Sohn** in **Wernigerode** am Harz, welche sich bei richtiger Anwendung durch die Erzeugung eines helleren Lichtes, geringeren Delverbrauches und vier Mal weniger nöthigen Abputzens vor den bisher bekannten Dochten auszeichnen, sind bei Unterzeichneten **billig** zu haben.

Weidenhammer & Gebhardt.

Sargmagazin Bosenstrasse No 19 Rob Müller Tischlermeister

Große Auswahl sehr billiger Meubles u. Spiegel,

als: Bücher- und Silberschränke, Schreibsecretaire, K. und große Büffets, breite englische Mahagoni-Bettstellen, Auszieh- und alle andern Tische, Herren- und sehr billige Damen-Schreibtische, Wäschtische und Kleider-Schiffonnièren, Wäschtische mit Zink- und Marmor-Auffatz, so wie alle Arten Spiegel zu wirklich auffallend billigen Preisen
Burgstraße Nr. 5 im Locale der Bergerschen Spiegel-Fabrik.

Pathenbriefe,

Gratulationskarten, Briefbogen mit Ansichten, Couverts u. empfiehlt
Eruft Sagendorf, Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt.

Kaffee-, Thee- und Spiselöffel

in **China** und **Neusilber** empfiehlt billigt
H. Th. Meltzer im Barfußgäßchen.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-
Camisoles, wollene und baumwollene **Pantalone** und
Strümpfe, so wie **Leibbinden** empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Patent-Rosshaar-Einlegesohlen,

E. W. Werl
früher G. B. Heisinger
Mauricianum.

gewalkt doppelt mit Einlagen, à Paar von
1 1/2 Ngr. bis 3 1/2 Ngr. in allen Größen.

Leipziger Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25, ist für die Herbst-Saison vollständig assortirt. Großes Lager feiner und billiger Schlafrocke. Aufträge werden sauber und schnell effectuirt.

Ausgezeichnet festes schwarzwollenes **Strickgarn**, keine verbrannte Waare, und **Watte** die Tafel von 2 Ngr. an wird verkauft **Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Soeben empfangen und empfiehlt



Thüringer Patent-Tuch-Schuhe,

für Herren à Paar . . . 1 \mathcal{R} — — —

" Damen " . . . — " 20 " — "

" Kinder " . . . — " 17 " 5 "

mit doppelten **gestifteten** Sohlen, als sehr dauerhaft, preiswürdig und zweckmässig

E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger**, Grimm. Str., Mauricianum.

Salon-Photogen und Solaroel

in **best existirender Qualität** und **nicht rußend** verkauft en gros und en detail sehr billig

Hermann Thieme, Nicolaisstraße 47.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit mehreren Seitengebäuden, großem Hofraum und Einfahrt, vorne einen schönen Bauplatz über 1000 \square Ellen, 34 Ellen Straßenfronte, welches sich wegen seinen Räumlichkeiten zu jedem Geschäft eignet, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Zu erfragen bei Herrn **Buchbindermeister Hunger**, Gewölbe Hotel Stadt Dresden. — **Unterhändler** werden verboten.

In einem der größten belebtesten Dörfer des Hirschberger Thales in Schlessen, an der frequentesten Chaussee, ist ein Gasthof und Gerichts-Kretscham mit 214 Morgen vorzüglichem Acker und Wiesen Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Die Gebäude sind massiv, im guten Stande, mit Blitzableitern versehen und gewähren so viele schöne Räume, daß Land- und Schankwirthschaft ganz abgesondert betrieben werden. Acker, Wiesen und Bauhand, so wie Inventarium sind im besten Zustande. Näheres auf portofreie Anfragen bei Oberamtmann Minor in Hirschberg in Schlessen.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus mit Gärten in der Nähe des kl. Kuchengartens, Forderung 3000 Thlr., desgl. ein Bauplatz in schönster Lage, Forderung die Elle nur 7 1/2 Ngr., desgl. ein Haus in Reudnitz, Preis 3800 Thlr.

Näheres bei **G. A. Borvitz** in Reudnitz.

Ein gutgehaltenes 6 1/2 octav. Pianoforte mit Metallplatte steht billig zu verkaufen Rosplatz, im Kurprinz rechtes Seitengebäude letzte Thür 1 Treppe.

Ein Flügel steht billig zum Verkauf im Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein großer eiserner Cassaschrank in Form einer Comptoirtafel mit Platte aus Eichenholz Weststraße Nr. 1.

Ein Comptoirpult

ist zu verkaufen Webergasse Nr. 2 parterre.

Zwei Schreibepulte (getrennt),

können auch als Doppelpult gebraucht werden, zwei Sessel, ein Mah.-Divan, 1 Satz Carolin-Bälle, eine Auswahl neuer und gebrauchter Taschenuhren, Stuh- und Wanduhren, auch eine Partie dergl. Goldwaaren sollen, um vor der Messe damit zu räumen, billig verkauft werden bei

Schneider & Stendel,

Brühl Nr. 47.

Möbel verschiedener Art — auch Comptoirmöbel, als einfache und Doppelpulte, Sidentische, Regale, Waarentregale in allen Größen, Kastenregale, Grützregale,

2 gr. Materialwaaren-Regale, eis. Geldcassen, Paktische, Arbeitstafeln u. Verkauf — Reichstraße Nr. 36.

1 großer Mahag.-Herren-Schreibtisch,

1 Mahag.-Causse und 6 dgl. Stühle mit grünem Plüsch, verschied. Divans, Tische, Stühle in Mahag. und anderem Holze, 1 Trumeau, 1 Goldrahmen- u. a. Spiegel, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Federbetten u. 2 Federmatragen mit Keilkissen sind billig zu verkaufen Goldhahngäßchen 6, 1. Etage.

Zu verkaufen sind eine Partie feine Mahagoni- und andere Möbel, Sophas in Auswahl und drei Gebett Federbetten Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Ein schwarzledernes Sopha ist Veränderung halber zu verkaufen Magazingasse Nr. 10.

Möbles und Federbetten sind zu verkaufen Ecke der Nicolaisstraße und Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen sind noch Fortzugs halber einige Gebett gute Federbetten kleine Windmühlengasse 11, 3 Treppen links.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten so wie auch andere ff. und geringere in blau und roth sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Communalgarden-Gewehr ist in gutem Zustande billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Zwei Stück Scheidenbüchsen sind zu verkaufen Moritzstraße Nr. 2 im Hofe parterre.

Veränderungshalber

ist ein sehr schöner gut heizender Berliner Ofen zu verkaufen bei **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Zwei fette Schweine

stehen zum Verkauf im Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg.

Ein gelber Affenpinscher, große echte Race, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Hausmann der Centralhalle.

Trockenes Ellern-, Birken- und Kiefernholz empfiehlt billigst die

Oekonomie des St. Johannishospitals.

Stroh-Verkauf.

Lang- und Gerstenstroh ist fortwährend zu haben in den drei Eilien, Frankfurter Straße bei W. Fiedler.

Neues Gerstenstroh neue Straße Nr. 13.

Gutes Bettstroh à Bund 2 1/2 \mathcal{R} empfiehlt die Oekonomie des St. Johannishospitals.

Rothe und weiße Kartoffeln sind fortwährend zu haben Reudnitz, kurze Gasse Nr. 40, Hof rechts.



Die billigen Sommerpreise

bleiben nur noch bis Ende August im Hochfürstl. Glary'schen Kohlen-Magazin.

Ausverkauf.

Zu wesentlich herabgesetzten Preisen sollen Colonialwaaren, namentlich echt import. Savanna-Cigarren von ausgezeichneter Qualität und feinem Aroma bedeutend unterm Kostenpreis wegen Aufgabe des Geschäftes im Locale von **F. B. Martin**, Petersstraße Nr. 41, verkauft werden.

Eine Partie

alte ausgesuchte Ausschuss-Cigarren, Ambalema und Cuba, 25 Stück 7 1/2 \mathcal{R} , pro Mille 10 \mathcal{R} , können wir jetzt allen Rauchern als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.

Vorzügliche Cigarren,

Nr. 20. à 2 Pfennige per Stück,

= 22 à 3 " " "

= 24 à 4 " " "

empfehlen

Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Eine große Partie ganz alte Domingo-Cigarren sind billig zu verkaufen bei

Carl Heinr. Mentz & Comp.

Rosinen das \mathcal{R} 2 1/2 \mathcal{R} u. 3 \mathcal{R} ,

Korinthen das \mathcal{R} 3 \mathcal{R} ,

Reis das \mathcal{R} 18 \mathcal{S} , 20 \mathcal{S} u. 25 \mathcal{S} ,

Raffinade-Syrup à \mathcal{R} 20 \mathcal{S} ,

Macis-Masse das Loth 4 \mathcal{S} , à Stk. 1 \mathcal{S}

empfehlen

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Klaren Zucker das Pfd. 40 Pf., 46 Pf., 50 bis 60 Pf. empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Zucker-Syrup pr. Pfd. 12 u. 18 Pf. bei

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Leipz. Getreidekummel,

so wie den so beliebt gewordenen

Ginger-Liqueur

empfehlen zu den bisherigen billigen Preisen

Alexander Broche, Dresdner Straße 47.

Bei **Hermann Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29, sind wieder

neue Küsten-Vollharinge

das Stück für zwei Pfennige zu haben. Dieselben sind besonders zum Marinieren zu empfehlen.

Milch- und Sahne-Verkauf.

Täglich drei Mal warme Milch, süße und saure Sahne ist zu haben Burgstraße Nr. 7.

Eine Buchhandlung

in Leipzig wird von einem zahlungsfähigen Reflectanten zu kaufen gesucht und Offerten unter Chiffre **W. N. H 5** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Haus wo möglich mit Gärten in Reudnitz oder Stöteritz mit circa 800 \mathcal{R} Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen ohne Unterhändler bittet man unter **H. V. No. 800** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

200 Stück alte Bettstellen und Federbetten, auch Möbel u. — zu kaufen gesucht Reichstr. 36. R. Barth.

Ein wenig Ader dieses zu groß, abzug... große Ein fällen C. D. Ein zu kan zu Preis G wird Tu den in Blei, 80 Lande 43 reellen N Etage S von statt in d I wun frage Hrn. E in P Dredt einer Zeitr Co gesu flecti d. R einer H. I G Geb S sch G gef W Ute Re Er S erf kan bef det

Ein gutes **Billard mit allem Zubehör**, wo möglich wenig gebraucht, wird zu **kaufen gesucht**. Adressen unter der Chiffre A. Z. H. 30. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein **Herrenschreibtisch**, groß, gut gehalten, von moderner Façon. Adressen bittet man abzugeben in der Rathswache.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk wird gekauft große Windmühlenstraße 15 im Hof letztes Haus, rechts 2 Tr.

Einige **Bänke mit Pult**, ähnlich denen in den Collegien-sälen der Universität, werden zu kaufen gesucht. Adressen unter C. D. 200. Leipzig poste restante.

Einige **Sobelbänke** in noch brauchbarem Zustande werden zu kaufen gesucht Holzgasse Nr. 6, Pianofortefabrik.

Zu kaufen gesucht werden alte Barbiermesser zu höchstem Preis bei Herrn **Becker**, Universitätsstraße Nr. 1 parterre.

Gesuch. Ein **Ponny**, womöglich mit Geschirr (ohne Wagen) wird zu kaufen gesucht. Adresse J. C. P. poste restante.

Euchabfall, Schrote, weiße wollene, und graue Habern werden in Centnern gut bezahlt, sowie Papp- u. Papierpäpne, Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Zinn, Petersstraße, goldner Arm.

800 Thlr. zweite Hypothek zu 5% Zinsen werden auf ein Landgut bei Leipzig sofort zu leihen gesucht.

4300 Thlr. ist erste Hypothek darauf und hat das Gut einen realen Werth von mindestens 11,000 Thlr. Näheres bei **H. G. Hohl**, Leipzig, Neumarkt Nr. 34, zweite Etage.

Sollte eine Familie gesonnen sein, ein gesundes vaterloses Kind von hübschem Aeußern (Mädchen), 3 Wochen alt, an Kindes-statt annehmen zu wollen, beliebe ihre werthe Adresse unter O. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Junge Leute, die hier selbst höhere Lehranstalten besuchen, wünscht eine gebildete Familie in Pension zu nehmen. Auf An-fragen in frankirten Briefen sub S. C. 41. Buchhandlung des **Hrn. D. Klemm**, Universitätsstr., wird nähere Mittheilung erfolgen.

Eine anständige Witwe wünscht ein oder zwei kleine Mädchen in Pension zu nehmen. Darauf Reflectirende erfahren Näheres **Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe**.

Zur Betheiligung

eines sehr gewinnreichen Artikels, welcher der Mode so wie den Zeitverhältnissen nicht unterworfen, wird zum baldigen Eintritt ein **Compagnon** mit disponiblen Vermögen von 600—1000 \mathfrak{f} gesucht. Derselbe braucht nicht Kaufmann zu sein. Hierauf Reflectirende wollen gef. Adressen unter R. R. No. 300 in der Exp. d. Bl. niederlegen, worauf sofort das Nähere mitgetheilt wird.

„Zur Ausbeutung“

einer Erfindung wird ein Theilnehmer mit 1—200 \mathfrak{f} gesucht. H. H. poste restante Leipzig.

Steindrucker gesucht.

Ein in allen Branchen geübter Steindrucker findet bei gutem Gehalt dauernde Condition in einer Provinzialstadt Sachsens. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse an die **Schumann-sche Buchdruckerei in Schneeberg** franco einsenden.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe findet sofort Condition bei **Ferd. Rummel**, Halle a/S.

Ein accurater Bodenmacher wird zu **Michaelis** gesucht bei **A. Bretschneider**.

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit auf Meubles bei **Wilh. Bretschneider**, Tischlermeister, Gerhards Garten.

Einem gut empfohlenen cautionsfähigen Manne in gefestem Alter wird eine einträgliche Stellung als Bierverleger nachgewiesen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre N. M. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Bursche redlicher Aeltern, der Lust hat Schneider zu werden, **Thomaskirchhof Nr. 4.** Dietr. Bähr.

Gesuch.

Ein ehrlicher Mensch, der im Rechnen und Schreiben etwas erfahren ist und sich mit empfehlenswerthen Zeugnissen ausweisen kann, findet sofort in einem Geschäft einen Posten. Zu erfragen bei **Herrn Joh. Gottl. Manicke**, Tuchhalle.

Ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß, findet zum 1. September einen Dienst. Näheres **Weststraße Nr. 66** in der Wirthschaft.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Hausknecht. Näheres **Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen** von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Hausbursche in **Wöblings Keller**.

Ein ordentlicher mit guten Attesten versehener **Kellnerbursche** wird gesucht große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird ein **Laufbursche** **Rosenstraße Nr. 18 parterre**.

Ein ehrlicher Laufbursche von 15—16 Jahren findet dauernde Beschäftigung **Burgstraße Nr. 11, 2. Etage**.

Ein **Laufbursche** im Alter von 14—15 Jahren wird gesucht. Zu melden Morgens zwischen 8 und 9 Uhr **Universitätsstraße 1, parterre rechts, 3. Thür**.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiger Laufbursche. Näheres beim **Tischlermeister** auf der großen **Funkenburg**.

Anständige Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich melden **Querstraße Nr. 20, Hof 2 Treppen**.

Gesucht

wird nach auswärts eine gute **Köchin** und ein junger gewandter **Kellner** mit guten Zeugnissen. Reflectirende wollen sich melden **Donnerstag** von 2—4 Uhr **Nachmittags** in „**Stadt London**.“

Gesucht wird ein Mädchen, welches unentgeltlich das Schneidern erlernen will, **Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts**.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, das nähen und zeichnen kann, wird zum 1. September in Dienst gesucht bei einzelnen Leuten. **Reichstraße Nr. 16** im Hofe quervor 2 Tr. mit Buch.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und im Nähen geübt ist. **Frankfurter Straße, goldne Laute 2. Etage**.

Gesucht wird ein fleißiges an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und alle häusliche Arbeit **Zeiger Straße 7, 1 Treppe**.

Gesucht wird zum 15. September ein zuverlässiges Kindermädchen oder Muhme zu einem Kinde. Nur diejenigen, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Dresdner Straße Nr. 54, 1 Treppe**.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit **Glockenstraße, Rathsbauhof, hinten im Hofe**.

Gesucht wird für Gasthaus und Restauration eine perfecte Köchin zur Führung des ganzen Hauswesens. Zu erfragen **Preußergäßchen Nr. 11, von 4 bis 6 Uhr**.

Gesucht wird eine Köchin, welche auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt. Adresse **Grimma'sche Straße Nr. 31** im Hof links 1 Treppe, wo das Nähere zu erfahren ist.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Querstraße Nr. 6, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei **Mad. Ludwig, Reichstraße am Schuhmacherstand**.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit in der Restauration in **Gerhards Garten**.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen**.

Gesucht wird sofort ein Küchenmädchen. Zu erfragen **Wolfs Hotel garni**.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein anständiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden **Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 29**.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, **Reichstraße Nr. 23, Hof 1 Treppe**.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für Küche und alle häusliche Arbeit **Schützenstr. 6** im Bäckladen.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 Jahren, geübt im Nähen und Stricken, zur häuslichen Arbeit **Frankfurter Straße Nr. 4**.

Gesucht wird zum 1. October ein kräftiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen über Solidität und Brauchbarkeit Versehene wollen sich mit Buch melden **Lindenstraße Nr. 8** im Gartenhaus.

Gesucht wird zum 1. September ein rechtliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Eisenbahnstraße 22, 2 Treppen**.

Ein anständiges reinliches Mädchen in gefestem Jahren, welches waschen und platten kann, wird gesucht **Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe**.

Gesucht wird ein starkes, arbeitsames Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 22 parterre rechts.

Zu mietben gesucht wird ein fleißiges und rechtliches Mädchen, welches nähen und platten kann, als Jungemagd.

Näheres zu erfahren Burgstraße Nr. 9, im Hofe rechts zwei Treppen bei Frau Bregel.

Ein Kindermädchen, das auch häusliche Arbeit verstehen muß, wird zum 1. September gesucht.

Nur solche mit guten Zeugnissen haben sich zu melden Brühl 81, vorn im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches zur häuslichen Arbeit paßt, kann für auswärtig eine Stelle haben. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Zum 1. Sept. c. wird ein anständiges und gewandtes Stubenmädchen gesucht. Näheres im Geschäft von Schwennicke's Witwe.

Für häusliche Arbeit wird sofort oder 1. September ein solides, reinliches Mädchen gesucht. Mit Buch sich Zeiger Straße 61 im Gewölbe zu melden.

Ein Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort verlangt bei Fr. Schneider, Dorotheenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen auf 4 Wochen in Dienst oder eine Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Kuchengartengasse Nr. 115, 1 Treppe rechts.

Commissstelle-Gesuch.

Ein auf's Beste empfohlener Commis, der in einem hiesigen Bankhause gelernt und einige Jahre conditionirt hat, gegenwärtig aber in einer Fabrik Thüringens thätig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Er hat die hiesige Handelslehre besucht, ist im Besitz einer hübschen Handschrift und mit allen Comptoirarbeiten vertraut. Reflectirende Herren wollen ihre Adr. bei Hrn. Stein & Comp. in Stieglitzens Hof gefälligst abgeben lassen.

Ein Kellnerbursche sucht bis zum 1. Septbr. eine Stelle. Näh. zu erfragen bei Herrn Wittenbecher, oberer Park Nr. 4.

Ein kräftiger Bursche, 15 Jahre alt, von rechtlichen Aeltern, sucht eine Stelle als Kellnerbursche. Näheres Gerberstraße, „weißer Schwan“ parterre.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 14 Jahre alt, welcher gute Schulkenntnisse hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Adressen Kopsplatz Nr. 18.

Ein Mädchen, das im Platten und Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Eine junge gebildete Dame, der französischen Sprache und kaufmännischen Buchführung mächtig, sucht baldigst ein Engagement als Verkäuferin, sei es in einer hiesigen Seiden-, Garn- oder Modewaarenhandlung. Gefällige Offerten erbittet man sich poste restants unter E. H. a. T. H. 100.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches längere Zeit in vornehmen Häusern conditionirte, sucht, da sie im Schneidern, Platten, Frisiren tüchtig, auch geschickt und gewandt in allen vor kommenden Arbeiten, zum 1. Octbr. Stellung, die besten Empfehlungen ihrer Brauchbarkeit stehen zur Seite.

Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre werthen Adressen unter H. R. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein solides Mädchen gesetzten Alters, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber pr. 15. Septbr. a. c. eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Näheres zu erfragen Reudnig, Chausseestraße Nr. 154 parterre bei der Herrschaft, oder Adressen abzugeben Reudniger Straße Nr. 15 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon 5 Jahr in einem Geschäft gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkäuferin baldigst Stellung.

Näheres Universitätsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht ein Unterkommen zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren, aus Thüringen, erfahren im Kochen und allen weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen unter T. W. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine alleinstehende in Allem erfahrene Witwe sucht als Wirthschafterin oder sonst eine für sie passende Stelle.

Näheres wird man die Güte haben zu ertheilen im Bade der Centralhalle.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 15. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Eine gebildete solide Person wünscht bei einer anständ. Herrschaft entweder für größere Kinder als Wirthschafterin oder als Ausgeberin eine Stelle. Geehrte Herrschaften wollen gef. Grimm. Str. 31, im Hofe 1 Treppe sich bemühen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für Alles zum 1. oder 15. September.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 32, 1. Etage.

Eine jüdische Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Eine Köchin, welche die feine Küche gründlich versteht, wünscht baldmöglichst wieder in einem vornehmen Hause placirt zu sein. Geehrte Adressen unter J. H. 32 werden poste restants erbeten.

Ein starkes arbeitsames Mädchen sucht Beschäftigung für die Messe. Zu erfragen Zangenbergs Gut 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Frau Arbeit, sei es im Waschen, Scheuern oder Aufwartung. Zu erfragen im zweiten Gewölbe in Kochs Hof bei Mad. Schneider.

Eine perfecte Köchin, die schon 3 Jahre bei einer Herrschaft in Leipzig gedient hat, sucht für 1. October einen Dienst. Adr. unter R. V. H. 8 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. eine Stelle als Jungemagd oder für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. oder 15. September Dienst.

Adressen unter W. S. H. 1. wird gebeten in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Sept. Dienst. Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, noch in Dienst stehend, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hause.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen kleine Fleischergasse 7, 2 Tr. im Gange.

Ein anständiges Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht zum Ersten einen Dienst für Kinder und zu häuslicher Arbeit. Bei der Herrschaft, Brühl Nr. 81 vorn im Hofe links 2 Treppen gef. zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Hospitalstraße Nr. 18.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Neukirchhof 9, im Hofe 3 Treppen.

Ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen sucht Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen Neumarkt 23 im Hof 1 Treppe.

Für die nächste Messe.

Ein Hausstand oder halbes Gewölbe in oder Nähe der Reichsstraße wird für folgende Messen für Weerane'sche Stück-Waaren zu mietben gesucht. Adressen beliebe man gef. bei Herrn A. Weise, Dessauer Hof, abzugeben.

Ein Messstand im Brühl, Nicolai-, Reichs- oder Katharinenstraße wird zur nächsten Michaelismesse, nach Befinden auf lange Zeit zu mietben gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man unter D. & S. H. 100 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht wird eine leicht zugängliche Niederlage in der Nähe des Café français. Offerten unter C. S. H. 1. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein Rohproducten-Geschäft eine passende Niederlage. — Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre T. W. D. No. 2.

Wohnung-Gesuch.

Eine Parterre-Wohnung zum Preise von 100 bis 130 Thlr. wird gesucht und erbittet man geehrte Adressen unter S. W. 33. poste restants.

Gesucht wird ein Logis zu 40—50 fl in der Zeiger Vorstadt. — Adressen bittet man unter X. H. 32 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Michaelis oder Weihnachten innere Dresdener Straße, Quersstraße oder Poststraße ein Logis im Preise von 100 bis 120 fl . Adressen unter C. B. 100 poste restants erbeten.

Hierzu eine Beilage.

Eine von 60 Michaeli Ritterstr.

Gesucht meublirt Borstadt

Gesucht Kirchhof Treppen

Gesucht 27. Sept nicht in Adressen abzugeben

Gesucht Kleines legen K

Eine und S legeren Famili oder in Gefäß Restaur

Ein abzugeben Zum Preise No. 12

Zwei meublirt möglich Adressen entgeg

Ge welche 1 Tre

Ein Aufw

Ein straße

Zu ein 3 net. Exped

Ein bäude

3 Nr.

Ein zu v zu er

3 ab ei

find zwei Mes vern unte

2 freu

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 241.]

29. August 1861.

Eine Witwe ohne Kinder, pünktlich zahlend, sucht ein Logis von 60 bis 100 fl , wo möglich innere Stadt, gleichviel ob Michaelis, Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Adressen sind Ritterstraße Nr. 46 beim Riemermeister Scheffler abzugeben.

Gesucht wird für eine fremde Familie auf 6 Wochen ein meublirtes Logis, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, in der Dresdner Vorstadt. Adressen bei Herrn S. Fränkel sen.

Gesucht wird zur Messe eine Stube in der Nähe des Nicolai-Kirchhofs. Adressen sind abzugeben Theatergasse Nr. 5, drei Treppen.

Gesucht wird ein Messlogis für einen Einkäufer zum 20. bis 27. Septbr., bestehend in Stube und Kammer mit zwei Betten, nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe der Halle'schen Gasse. Adressen unter V. G. II 5. in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für die ersten 8 Tage der Messe ein nicht zu kleines Zimmer mit 2 Betten. Adressen beliebe man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 9 parterre.

Garçon = Logis = Besuch.

Eine gut meublirte Garçon-Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, oder auch deren zwei, werden für einen, im letzteren Fall zwei selbstständige junge Kaufleute, in anständiger Familie und in gesunder Lage der innern oder äußeren Stadt, oder in Reudnitz zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre Z. A. erbeten nach der Restauration von Ed. Baarmann, Katharinenstraße Nr. 22.

Ein Reisender sucht zwei fein meublirte Zimmer. Adressen abzugeben beim Hausmann Reichstraße Nr. 14.

Zum 1. Septbr. wird ein Garçonlogis (incl. Alkoven ic.) im Preise von 36—48 fl zu ermiethen gesucht. — Offerten unter No. 124 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei Garçons, Kaufleute, in gesetzten Jahren, suchen ein gut meublirtes Logis in anständigem Hause zum 1. October c., möglichst in der innern Petersvorstadt oder Reichels Garten.

Adressen unter der Chiffre F. 30 nimmt Herr F. W. Keyser, Leinwandhandlung, Petersstraße Ecke vom Markt, gütigst entgegen.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen von einem Mädchen, welches ihr Bett hat. — Man bittet Adressen Ulrichsgasse 75, 1 Treppe niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine Schlafstelle, am liebsten die Aufsicht mit zu übernehmen. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu melden Katharinenstraße Nr. 23, Hausflur im Wurstgeschäft.

Zu miethen gesucht wird zu Sonnabend den 7. Septbr. ein Zimmer, welches sich zur Abhaltung eines kleinen Festes eignet. — Gefäll. Adressen bittet man unter Chiffre F. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Areal, Ecke der Tauch. u. Mittelstraße, für Geschäftsgebäude Tauchaer Straße 8 vermuthbar.

Zu vermieten ist ein Pianoforte, 6 $\frac{1}{2}$ Octaven, Brühl Nr. 57, 3 Treppen.

Ein großer heller und ganz trockener Keller am Brühl ist sofort zu vermieten und Näheres Katharinenstraße Nr. 12, 1 Treppe zu erfragen.

In dem Hause Nr. 42 der Petersstraße ist von Michaelis d. J. ab ein kleiner Boden zu vermieten.
Dr. Schüler, Quandts Hof.

In Leipzig

sind in der lebhaftesten Messtage der Reichstraße in erster Etage zwei Geschäftslocale mit Gasanrichtung, jedes à 150 fl pro Messe, mit der Michaelismesse und nach Umständen weiter zu vermieten. — Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter Chiffre L. G. II 10. niederzulegen.

Zu vermieten ist Reudnitzer Straße Nr. 12, 1. Etage ein freundliches Logis zu 120 fl . Das Nähere in derselben Et. links.

Zu bester Lage der Katharinenstraße sind 3 bis 4 Piecen einer 2. Etage, vorzüglich zu einem Verkauflocal, Musterlager, Expedition geeignet, sofort zu vermieten. Adv. Geinr. Müller, Katharinenstr. 18.

Zu vermieten ist Michaelis c. die eingerichtete 3. halbe Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, Zeiger Straße Nr. 18. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später an Leute ohne Kinder die Hälfte einer ersten Etage Reichels G., Moritzstr. 11, 1. Et.

Fam.-Logis Tauch. Str. 8, I. an honette Leute zu vermieten nebst vor Staub geschütztem Garten.

Die dritte Etage Poststraße Nr. 15/16 ist von Michaelis d. J. ab ganz oder in zwei Hälften getheilt anderweitig zu vermieten und Näheres zu erfragen ebendasselbst eine Treppe hoch.

Ein sehr freundliches, an der Morgenseite gelegenes und gut gehaltenes Familienlogis wird Umzugs halber noch bis Michaelis vermietet, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, auch ist daselbst eine schöne Muschel- u. Büchersammlung zu verkaufen. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Vermietung: Eine fein meublirte Stube mit hellem Schlaf-Cabinet Kirchstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist von nächstem Ersten eine meublirte Stube mit Bett an einen ledigen Herrn für 2 $\frac{1}{2}$ fl pr. Monat Neumarkt Nr. 35 in der dritten Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn Petersstraße, 3 Rosen, im Hintergebäude rechts drei Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Garçon-Wohnung mit Aussicht nach dem Hopplag und der Promenade Hopplag Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles an ein solides Mädchen Salomonstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 part.

Zu vermieten sind zwei freundliche ausmeublirte Zimmer mit Schlafcabinet an solide Herren Centralstraße 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, messfrei, an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine freundliche Stube mit 2 Alkoven für 2 Herren oder solide Damen Weststraße Nr. 69, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube an einen einzelnen Herrn Centralstraße Nr. 11, Hof 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen 3 Treppen hoch. Das Nähere in der Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang, und ist das Nähere zu erfahren bei
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Garçonlogis Rosenthalgasse 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine feine meublirte Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren, messfrei. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55, im Porzellangewölbe bei M. Kahnt.

Zwei nebeneinander gelegene sehr gut meublirte Zimmer nebst Schlafkammer oder ein großes, ebenfalls gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer sind zu vermieten Barthels Hof 3 Treppen, Eingang kleine Fleischergasse.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zum 1. October zu beziehen Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht nebst Hausschlüssel ist vermuthbar Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Veränderung halber ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dresdner Straße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer als Schlafstelle an ein solides Mädchen oder Herrn Weststraße Nr. 24, 3 Tr. rechts.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten
Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Querstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Königsplatz Nr. 9 bei
Waldenbergers.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube
Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Grenzg. Nr. 31, Seiten-
gebäude parterre links.

Offen sind in einer heizbaren Stube 3 Schlafstellen für solide
Herren Thomaskirchhof Nr. 2, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einer kleinen meublirten
Stube als Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, 1. Et.

Insel Buen Retiro. Heute Donnerstag Concert.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Pflaumen- und Apfelfuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedenen Kaffeeuchen.
Von 5 Uhr an Speckuchen. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautflößen, Gänsebraten mit Weintraut,
Karpfen polnisch und große Krebse. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Grosser Kuehengarten

empfehl für heute Cotelettes oder gespickte Lende mit Allerlei, so
wie eine Auswahl verschiedener Obst- und Kaffeeuchen, so wie
das gute Wölbfisser Lagerbier.

Zu der landwirthschaftlichen Ausstellung und Thierschau nach Eilenburg

gehen von unserer Centralstation Neumarkt den 5. September Omnibus dahin ab.

Ein Fahrbillet hin und zurück à 15 Ngr. gilt nur für den bezeichneten Tag und den Wagen.

Zeichnungen hierzu werden bis 2. September Mittag auf unserer Station angenommen und nach
Wunsch pünctlichst besorgt. Nur 16 Personen haben einen Omnibus.

Absahrt in Leipzig früh 7 Uhr.

Absahrt in Eilenburg Abends 7 Uhr.

Leipzig, den 28. August 1861.

Der Verwaltungsrath.
Dr. Helne.

Heute Donnerstag in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes, große Krebse, Ente mit Weintraut, vorzüglicher Cleruchen von Sahne, Beefsteak ic., gefüllter Apfels-,
Pflaumenkuchen von Blätterteig mit saurer Sahne, Propheten- u. div. Kaffeeuchen, ein vortreffliches Bier, feine preiswürdige Weine.

Heute wird allen geehrten anwesenden Damen ein
prachtvolles Georginen-Bouquet überreicht.

Die Georginen (600 der neuesten Sorten) blühen prachtvoll u. werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern.
Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2 U. 10, 4 U. 20, 7 U. 10, retour 3 U. 35, 5 U. 35, 8 U. 35. Schulze.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, empfiehlt heute Abend Ente mit Krautflößen.
C. A. Mey.

Die Restauration von Adolph Pfau im Böttchergäßchen

empfehl einem geehrten Publicum von heute an Gebirgisches Weizenbier, Merseburger Bitterbier und Altscherbiger
Braunbier als ganz ausgezeichnet und verkaufe es in ganzen und halben Flaschen in sowohl als auch außer dem Hause.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 4.
Das Bier ist sehr gut.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.

Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst
einladet W. Fiedler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. Stiefel, Gastwirth, goldne Sonne, Gerberstraße.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Tauchaer Straße 10.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.
Heute Abend empfiehlt Speckuchen
C. Schönfelder.

Zum grossen Reiter. Heute früh 1/29 Uhr Speckuchen, Abends Allerlei.
Bier ff. G. A. Prager.

Heute früh 1/29 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute früh 1/29 Uhr Speckuchen im blauen Secht. A. Maue.

Kleiner Kuehengarten.

Heute Donnerstag wird von Abends 6 Uhr zu
Speckuchen freundlich eingeladen.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend empfiehlt Speckuchen und feine Biere
Morgen Schweinsknochen. W. Gahn.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckuchen er-
gebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 1/29 Uhr Speckuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

10 Thaler Belohnung

erhält der ehrlche Finder eines am Sonntag Abend verloren ge-
gangenen in grüne Leinwand gebundenen Notizbuches, enthaltend
eine Paskarte, div. Rechnungen, Quittungen ic., bei Abgabe des-
selben bei Herrn Broesdorf in Amtmanns Hof, Papierhandlung.

Berspätet!

Verloren wurde vor ungefähr zwei Wochen eine goldene
Broche mit Haaren. — Gegen gute Belohnung abzu-
geben Thomasschule am Pförtchen.

Verloren wurde gestern im Hofe von Stadt Gotha ein
goldenes Bouton. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in
Stadt Gotha 2. Etage.

Drei Thaler Belohnung.

Ein goldenes Armband, M. D. gravirt, ist von Eutrich über den Waageplatz bis zur Frankfurter Straße verloren worden. Abzugeben Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.

Verloren wurde eine blaue Nachtjacke bis an den Dresdner Bahnhof. Abzugeben Glockenplatz Nr. 5.

Verloren wurde Brühl oder Halle'sche Straße zusammengebunden ein großer und ein kleiner Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Verloren wurde vor ohngefähr 14 Tagen ein goldner Bleistifthalter. Abzugeben gegen Belohnung beim Musikdir. Richter, kleine Gasse Nr. 1.

Verloren wurde gestern Abend von der Lauchaer Straße bis in die Georgenstraße ein weißes Batisttaschentuch, in den Ecken gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstr. 22, 2. Etage.

Verloren wurde ein defecter brauner Frauenpantoffel. Man bittet denselben abzugeben an Fleisberggasse 6, Hof links 3 Tr.

Verloren wurde von Connewitz bis in Lehmanns Garten ein Waschbuch, inwendig der Name des Besitzers.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herren Gebrüder Winkler, Zeiger Straße.

Verloren wurde in der Stadt eine Kragenschleife, roth und schwarz getupft, mit schwarzen Spitzen besetzt und mit Knopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung dieselbe abzugeben bei Herrn Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13.

Verloren ist am Sonntag vor dem Gasthose zu Lindenau ein brauner En-tout-cas. Abzugeben Preußergäßchen 10, 2 Tr. 1.

Eine goldne Broche in Gestalt eines Knotens ist wahrscheinlich im ersten Durchgang von Kochs Hof verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei Mad. Ahnert, im Gewölbe Hainstraße, Wetters Hof.

Vorgestern Abend wurde von der Petersstraße bis Auerbachs Hof von einem Mädchen eine braune Stoff-Jacke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 7, 4 Treppen abzugeben.

Fünf Thaler Belohnung

erhält Derjenige, der mir nachweist, wer meine schwarze und meine graue Eppeklagen weggefangen oder getödtet hat, so daß ich den Thäter gerichtlich belangen lassen kann.

Robert Bartling.

Gefunden wurde eine kleine Summe Geld, 1 Stock und 2 kleine Schlüssel. Der mit unbekannter Eigenthümer kann selbiges in Empfang nehmen bei Ernst Gehrmann, Hotel garni, Thomaskirchhof Nr. 19.

Kaufmännischer Verein.

Heute am 29. August Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Dr. Paul Möbius von dem Einflusse der englischen Literatur auf die deutsche. Der Vorstand.

L. L. Versammlung im „Kleinen Kuchengarten.“

Heute Abend präcis 8 Uhr

Ihre, gestern vollzogene, eheliche Verbindung zeigen hiermit an Leipzig, den 27. August 1861.

Adv. Friedrich Reinhold,
Anna Reinhold,
geb. Sager.

Heute früh 1/29 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Schloß Gohlis, den 28. August.

Gebrüder von Alvensleben
und Frau.

Gestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau Pauline geb. Sagg von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 27. August 1861.

Eduard Dietrich.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach jahrelangen Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, Herr Emil August Dangloff, in seinem 25. Lebensjahre.

Dieses Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 28. August 1861.

Die Hinterlassenen.

Den Freunden des verstorbenen Herrn C. E. Elbert, welche gesonnen sind, den Verewigten zur letzten Ruhestätte zu begleiten, diene hiermit zur Nachricht, dass die Beerdigung heute Nachmittag Punkt 3 Uhr stattfindet. Versammlungsort: Drei Lilien in Reudnitz.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Oppenrieder.

Stehen geblieben ist ein Regenschirm Petersstraße Nr. 37 im Parterrelocal.

Die bekannte Dame, welche die Gefälligkeit hatte, vergangenen Dienstag in der 11. Stunde auf dem Kartoffelmarkte einen braunseidenen Sonnenschirm an sich zu nehmen, wird freundlichst ersucht, denselben schleunigst Weststraße Nr. 14, Hintergebäude abzugeben, ehe er auf etwas undelicate Art geholt werden könnte.

2 Thaler Belohnung.

Von ruchloser Hand ist mir mein erst neu gemachtes Treppenhause ruiniert worden. Wer mir diesen schändlichen Thäter nachweist, daß ich ihn bestrafen lassen kann, erhält obige Belohnung. N. Fischer, Moritzstraße Nr. 2.

Eine Anweisung über 68 per 30. ds. von Herren Pfau & Dietz in Grimmitzschau auf Herren Julius Graul hier gezogen, bitten wir uns zur Zahlung vorzulegen.

Anders Wwe. Schröder & Co.

Bitte.

Herr Dr. Ludwig Würkert wird gebeten, die Feier vom Abend des 27. August zu wiederholen.

Warum läßt sich Fräulein R. Braun aus Pesth auf unserer Bühne nicht mehr hören? Es wäre der sehnlichste Wunsch vieler Theaterbesucher.

Lehmann: Höre Pietsch, was sagste denn zu den hungrigen Gästen?
Pietsch: Ach so, weil Du wohl mit dem Kalbsbraten durchgebrannt bist?

Lehmann: Ich dachte die hätten schon genug Hörnchen im Magen.
Pietsch: Na der erste Toast soll abber ooch Deiner Ehre gegolten haben.

Dein Wunsch ist erfüllt.

A. A.

Letzte Nachricht Sonntag. Warum suchst Du Dich so oft vor mir zu verbergen? Sieh, das ist's, was mich häufig so traurig stimmt; bin ja schon glücklich, wenn Dich nur sehen kann

S.....d.

Die Familie A. L. E. L. und M. Richter gratuliren ihren lieben Aeltern zu ihrem 25 jährigen Ehejubiläum von ganzem Herzen, so daß die Nr. 33 in der Ritterstraße zittert.

Dem Herrn und Madame Köcher zu ihrer silbernen Hochzeit den 29. August ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Wiesenstraße zittert. Der Spaziergang nach Thecla.

Es gratulirt Herrn und Madame Köcher zu ihrer silbernen Hochzeit und wünscht Glück, Gesundheit und noch langes Leben.

Wir sitzen so fröhlich beisammen

Und gehen heut Abend zu Fahns.

Wir fahren nach Gera.

Todes-Anzeige.

Dienstag Abend 1/26 Uhr folgte nach längerem Leiden unsere geliebte einzige Tochter und Schwester,

Mathilde verw. Restaurateur Frenzel, geb. Richter, in ihrem 23. Lebensjahre ihrem kurz vorhergegangenen Gatten in die Ewigkeit nach. Zu schnell für die Hinterlassenen sollte ihr Wunsch: recht bald mit ihrem Gatten und Kinde, mit Mutter und Bruder vereinigt zu sein, in Erfüllung gehen. Nur wer die Liebe und Aufopferung der Entschlafenen für die Ihrigen, so wie ihr sorgenvolles Leben gekannt, wird unsern Schmerz ermessen können.

Leipzig, den 28. August 1861.

Ernst Richter, Buchdruckerei-Factor,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Diese Nacht 12 3/4 Uhr verschied nach langen Leiden im Pfarrhause zu Hohenleina unsere innig geliebte Schwester, Jungfrau Albertine Louise Langerfeldt, welches im Namen der Verwandten tief betrübt hierdurch anzeigt

Leipzig, den 27. August 1861.

August Langerfeldt.

Ungemeldete Fremde.

v. Apel, General-Major a. Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Albrecht, Landrath n. Familie a. Güterholz, Stadt Rom.
 Angermann, Kfm. a. Merseburg, gold. Elefant.
 v. Ahrensberg, Privat. aus Königssee, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Aschermann, Gerberwitwe a. Breslau, und Aschermann, Seifenfabr. a. Breslau, Wolfs Hotel garni.
 Badwig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Blumenthal, Banq. a. Wittstock, Palmbaum.
 Blumberg, Banq. n. Frau a. Berlin, und Berends, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Birk, Rent. n. Frau a. London, S. de Russie.
 Böhmke, Rgt'sbes. a. Trebnitz, Hotel de Prusse.
 Brauer, Fabr. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 v. Bresel-Lynianh, General, Excell. n. Gemahlin a. Berlin, Stadt Rom.
 Bondi, Fräul. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Bose, Kfm. a. Jena, und Buchner, Pachterwitwe aus Hofsdörff, Wolfs Hotel garni.
 Carlßen, Director a. Priestoi, Stadt Hamburg.
 v. Dangel, Baron, Capitain n. Frau a. Riga, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Dietrich, Schauspielerin n. Tochter aus Braunschweig, goldner Hahn.
 Dietrich, Kfm. a. Erfurt, goldner Elefant.
 Dietsch, Kfm. a. Naumburg, Lebe's Hotel garni.
 Droyer, Dr. jur. a. Münster, Wolfs Hotel garni.
 Ebert, Gerichtsrath a. Dresden, und Endelmann, Prediger n. Familie aus Hamburg, Palmbaum.
 Ehler, Stadtrath a. Görlitz, Hotel de Baviere.
 Eliasberg, Kfm. a. Kowno, Stadt Frankfurt.
 Erkel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Frischke, Kfm. a. Zwickau, goldner Hahn.
 Fischer, Kfm. a. Waldenburg, und Frige, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Palmb.
 Fichtel, Kfm. a. Frankfurt a/M., und Fester, Kfm. a. Priestoi, Stadt Hamburg.
 v. Goldbergs, Graf, Rittergutsbes. n. Familie a. Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Gajaynow, Rent. nebst Tochter a. Brüssel, Stadt Rom.
 Gránvoldt, Kfm. a. Priestoi, Stadt Hamburg.
 Görtschen, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Dresden.
 Grabski, Gutsbes. a. Warschau, S. de Pologne.
 Geride, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.
 v. Gernar, Def. n. Sohn a. Paulsberg, St. Wien.
 Gratweil, Kfm. a. Wittstock, und Grdger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
 Gozzini, Kfm. a. Florenz, Hotel de Baviere.
 Grapert, Fabr.-Inspector a. Rutha, und Gahn, Lackierer a. Philadelphia, schw. Kreuz.
 Grimm, Kunstgärtner a. Bamberg, g. Sonne.
 Hegenfort, Kfm. a. Mettmann, Königsplatz 9.
 Hans, Oblom. a. Osdörffingen, goldner Hahn.
 Hlastweh, Dr., Professor a. Innsbruck, Hopf, Kfm. a. Bamberg, und Haase, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
 Hegenberg, Gutsbes. a. Schloß-Gilgenberg, Henneberg, Arzt a. Magdeburg, und Hamberg, Conditor a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Hane, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 Hessmann, Gutsbes. a. Trebnitz, Hotel de Prusse.
 Hemmberg, Kfm. a. Petersburg, St. Frankfurt.
 Hoff, Dr. phil. n. Fam. a. Kopenhagen, St. Rom.
 Hohmann, Kfm. a. Ronsdorf, und Hebenkreit, Kfm. a. Rembe, Stadt Hamburg.
 Hesse, Kfm. a. Braunschweig, und Herrmann, Baumstr. a. Hildburghausen, Lebe's Hotel garni.
 Haupt, Techniker a. Mannheim, und Hohmann, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Jarociny, Gutsbes. a. Warschau, S. de Pologne.
 Jacobenz, Gutsbes. a. Maletinez, S. de Bav.
 Jordan, Zimmerstr. n. Frau a. Junkersdorf, schwarzes Kreuz.
 Jung, Dr. med. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Kersten, Kfm. a. Bonn, goldnes Sieb.
 Kempf, Gutsbes. a. Neustadt a/S., S. de Pol.
 Kern, Kfm. a. Aachen, Stadt Wien.
 Krause, Frau, Privat. a. Naumburg, Hotel de Baviere.
 Krell, Kfm. a. Warschau, schwarzes Kreuz.
 Reich, Kfm. n. Frau a. Fehrbellin, St. Gotha.
 Krenk, Kfm. a. Glauchau, und Koch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.
 Lampe, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Labendski, Gutsbes. a. Warschau, S. de Pologne.
 Lehmann, Kfm. a. Marktst., grüner Baum.
 Lippmann, Fabrbes. a. Prag, S. de Baviere.
 Landmesser, Prälat a. Danzig, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Levy, Kfm. n. Frau a. Ologau, S. de Prusse.
 v. Lyren, Gräfin, Rent. a. Dresden, und Lühmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Rom.
 Linden, Buchhldr. a. Heilbronn, g. Elefant.
 Mendel, Kfm. a. Bunzlau, Tiger.
 Rosebach, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.
 Müller, Kfm. a. Cincinnati, Stadt Frankfurt.
 Müller, Student a. Bonn, goldner Elefant.
 Neertius, Beamter n. Frau aus Stettin, Stadt Hamburg.
 Rakovetsky, Propriet. aus Warschau, Lebe's G. garni.
 Rosenstijn, Gblsgärtner a. Meerane, bl. Ros.
 Newton, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Ruhmud, Bauinspector a. Haselüne, Palmb.
 Nordheim, Kfm. a. Paris, und Nathan, Gutsbes. nebst Familie aus Breslau, Hotel de Baviere.
 Raumann, Gutsbes. n. Fam. a. Sagan, schw. Kreuz.
 Nicolas, Gerberbes. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Rißke, Part. a. Schaffhausen, Lebe's G. garni.
 Rehring, Dr., Gymnas.-Lehrer a. Posen, Wolfs Hotel garni.
 Oppenheimer, Kfm. a. Burgundstadt, g. Sieb.
 Droucho, Fräul., Privat. a. Warschau, Lebe's Hotel garni.
 Bajel, Procurator aus Celle, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Prengler, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
 v. Priestow, Oberst a/D. n. Familie a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Blawes, Kfm. a. Bendzin, Stadt Köln.
 Pelzer, Kfm. a. Rheyt, Restaur. der Leipziger Dresdner Eisenbahn.
 Panoffa, Part. nebst Frau aus Breslau, Stadt Hamburg.
 Ropp, Baron n. Familie a. Mitau, Hotel de Pologne.
 Reichstädt, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Rosenbacher, Kfm. n. Familie a. Hamburg, u. Rosenbacher, Kfm. n. Tochter a. Prag, St. Rom.
 Reimann, Kreisrichter a. Reinerz, und Rohland, Kreisger.-Rath a. Naumburg, Stadt Gotha.
 Reimann, Fabr. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 Reinhardt, Maler a. Loschwitz, Lebe's G. garni.
 Rönninger, Dr. jur. a. Köln, Reinecke, Kfm. a. Wiesbaden, und Richter, Agent a. Warnsdorf, Stadt Dresden.
 Reichel, Kfm. a. Weidau, blaues Ros.
 Salzer, Kfm. a. Heidelberg, Hotel de Russie.
 Schönhardt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Sterling, Part. n. Frau a. London, v. Stieglitz, Baron, Kammerherr n. Frau aus Altdenburg, und Schweizer, Prof. n. Frau a. Zürich, Hotel de Pologne.
 Scholze, Gutsbes. a. Reichenau, Schmidt, Wollhldr. a. Wintersdorf, und Schmidt, Wollhldr. a. Altdenburg, gold. Sieb.
 Sturm, Kfm. n. Frau a. Darmstadt, Palmb.
 Seyppel, Dr., Oberstabsarzt n. Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Sander, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Schönigen, Bürstenfabr. a. Wildenau, und Staudte, Frau a. Reiz, schwarzes Kreuz.
 Siebers, Post-Dir. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Scheele, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
 Steinkamm, Kfm. a. Cincinnati, St. Frankf.
 Schulze, Sanitätsrath n. Familie a. Berlin, v. Stügge, Rentiere n. Tochter a. Posen, und Schmidt, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Rom.
 Schneider, Conditor a. Berlin, Stadt Gotha.
 Siegnitz, Kfm. a. Konstantinopel, Stadt Köln.
 Sulzberger, Adv. n. Frau a. Würzen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Seiler, Dr. med. a. Dresden, und Spithöfer, Kfm. a. Rom, Stadt Hamburg.
 Souszewsky, Propr. a. Warschau, und Schellmann, Oblom. a. Meissen, Lebe's G. garni.
 Schmandt, Kfm. a. Aschaffenburg, Schramm, Beamter a. Oera, und Siebert, Gutsbes. a. Jörbig, S. z. Kronprinz.
 v. Trembelly, Frau, Oberst nebst Familie aus Smolensk, Stadt Rom.
 Trinius, Kfm. n. Bruder a. Magdeburg, und Löpfe, Fräul. n. Braunschweig, Lebe's G. garni.
 Wade, Major n. Frau a. London, Stadt Wien.
 Wyzinski, Prof. a. Warschau, Palmbaum.
 Weisenfeldt, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Wolf, Registrator a. Freiberg, und Wormser, Doctor'sfrau a. Breslau, schw. Kreuz.
 Weinberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Worm, Beamter a. Waldheim, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Weber, Kfm. a. Dresden, und Wenzel, Amtm. a. Halle, Stadt Hamburg.
 Zeising, Frau a. Weismar, Palmbaum.
 Junz, Part. n. Frau a. Dresden, St. Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Aug. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C. 134; Berlin-Stett. 117; Köln-Mind. 159 1/2; Oberchl. A. u. C. 121 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 134; Thüringer —; Fr.-Wilk.-Nordb. 44 3/4; Ludw.-Bergb. 133 1/2; Mainz-Ludw. 108; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 58 1/4; Destr. 5 1/2 Lotterie-Anl. 60; Leipziger Credit-Act. 67 1/2; Destr. do. 62 3/4; Desser do. 71 1/4; Genfer do. 38 1/2; Weim. Bank-Actien 74 1/2; Braunsch. do. 69 1/2; Beraer do. 73 1/2; Thür. do. 53; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 79 5/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Desser Landesbank 23; Disconto-Comm. Anth. 85 3/4; Destr. Banknoten 72 1/2; Poln. do. 85 1/4; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
 Wien, 28. Aug. 5 1/2 Metall. 67.90; do. 4 1/2 58.50; Nat.-Anleihe 80.80; Loose v. 1854 87; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 742; Destr. Credit-Actien 174.60; Destr.-franz. Staatsbahn 272; Ferd.-Nordb. 193; Elisabeth-

bahn 162.15; Lomb. Eisenb. 232; Loose der Credit-Anstalt 118; Neueste Loose 83; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 102; London 138.10; Paris 54.15; Münzducaten 6.57; Silber 136.75
 London, 27. August. Schönes Wetter. Consols 92 3/4; 1 1/2 Span. 41 3/4; Mexicaner 21 5/8; 5 1/2 Russen 101 1/2; 4 1/2 90 do. 90. Hamburg 3 Mon 13 Mk. 10 1/4 sh. Wien 14 Fl. 20 Kr.
 Paris, 27. August. Die Rente eröffnete zu 68,75, stieg auf 68,95 und schloß sehr fest zur Notiz. 4 1/2 98.50; 3 1/2 do. 68.90; 1 1/2 Span. —; 3 1/2 do. 47 1/2; Desterreich. Staats-Eisenbahn 507; do. Credit —; Credit mobiler 762; Lomb.-Eisenb.-A. 536.
 Berliner Productenbörse, 28. Aug. Weizen: loco 64 bis 80 Geld. — Roggen: loco 47 3/4 Geld, Sept.-Oct. 47 1/2, April-Mai 47 1/2 matter. — Spiritus: loco 21 Geld, Sept.-Oct. 20 1/4, April-Mai 19 1/2 unverändert. — Rüßöl: loco 12 1/2 Geld, Aug. 12 1/6, Sept.-Oct. 12 1/6 matt. — Gerste loco 34—44 Geld. — Hafer: loco 20 bis 25 Geld, Sept.-October 23, April-Mai 23 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.